

KÖLNER INSTITUT FÜR BAUSTOFFPRÜFUNG UND -TECHNOLOGIE

Bauaufsichtlich anerkannte Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle nach der Bauordnung des Landes NRW
Kennziffer: NRW 38

Prof. Dr.-Ing. Rudolf Hoscheid
& Partner



Institutsanschrift: Betzdorfer Strasse 2, 50679 Köln (Deutz)
Tel.: 0171 / 78 321 40
eMail: kibt-koeln@t-online.de

Die Akkreditierung nach DIN EN ISO/IEC 17025 gilt für die in der Urkundenanlage D-PL-18229-01-00 Aufgeführten Prüfverfahren.

Prüfungszeugnis-Nr.:
576.2 / 22

Köln, den 14.12.2022

Antragsteller : Bruno Schulz GmbH
Kies – Deponie - Baustoffe
Kampstraße 30
50354 Hürth

Werk: **WISSERSHEIM/NÖRVENICH**

Antrag vom : 28.09.2022

Inhalt des Antrages : Prüfung von 1 Gesteinskörnung nach DIN EN 12620 - Gesteinskörnungen für Beton, Deutsche Fassung DIN EN 12620:2002+A1:2008 – (Ausgabe Juli 2008).
Feststellung der **Kornzusammensetzung** und **Gehalt an Feinanteilen, organische Bestandteile** sowie **leichtgewichtige organische Verunreinigungen**.

Probenahme : Die Probenahme erfolgte im Beisein eines Vertreters des Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverband NW e.V. Duisburg am 28.09.2022 im Werk: **WISSERSHEIM/NÖRVENICH**

Eingelieferte Proben : Feine Gesteinskörnung 0/1 (BÜV-Nr. 000451)

Die Probe wurde in einem plombierten Plastiksack eingeliefert. Die Plombe war nicht beschädigt.

Probeneingangsdatum : 25.10.2022

Prüfungsbeginn : 15.11.2022

– Dieses Prüfungszeugnis umfasst 3 Seiten –

Das Prüfungszeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Kölner Instituts für Baustoffprüfung und -technologie.



Vorbemerkungen:

Die eingelieferte Probe wurde entsprechend dem Protokoll-Antrag 1 / 22 des Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverband Nordrhein-Westfalen (BÜV-NW) e.V. nach DIN EN 12620:2002 + A1:2008 – (Ausgabe Juli 2008) geprüft.

Werk: **WISSERSHEIM/NÖRVENICH** (8.693.1/1)

Die Prüfungen erbrachten folgende Ergebnisse:

1. Kornzusammensetzung und Gehalt an Feinanteilen

Entsprechend DIN EN 12620, Abs. 4.3 – Kornzusammensetzung – und Abs. 4.6 – Feinanteile – erfolgt die Prüfung nach DIN EN 933-1 : 2012-03 "Prüfverfahren für geometrische Eigenschaften von Gesteinskörnungen; Teil 1: Bestimmung der Korngrößenverteilung – Siebverfahren". Angewandtes Verfahren: Waschen und Siebung.

1.1 Feine Gesteinskörnung 0/1

Entnahmestelle: Lagerhalde

Gesamtrockenmasse:	(M ₁) [g]	361,1
Trockenmasse nach dem Waschen:	(M ₂) [g]	350,2
Trockenmasse beim Waschen entfernt:	(M ₁ - M ₂) [g]	10,9

Sieb- öffnungs- weite [mm]	Masse des Rück- standes [g]	Anteil des Rück- standes [%]	Summe der Durch- gänge [%]	Grenzwerte und Abweichungen bezogen auf die Durchgänge		
				¹⁾ [%]	²⁾ [%]	³⁾ [%]
2	0,0	0	100			100
1,4	0,4	0	100			95 - 100
1	0,6	0	100		± 5	85 - 99
0,5	40,4	11	89			
0,25	113,9	32	57		± 25	
0,125	113,4	31	26			
0,063	71,9	20	-		± 5	
Auffang- schale	9,5	2,6				
Summe ⁴⁾	350,1					
Feinanteile ⁵⁾ ≤ 0,063 mm			5,6	≤ 10	=	Kategorie f ₁₀ (DIN EN 12620, Tabelle 11)

1) vom Lieferanten angegebene typische Kornzusammensetzung

2) typische Kornzusammensetzung mit zulässigen Grenzabweichungen nach DIN EN 12620, Tab. 3 bzw. Tab. 4

3) Anforderungen nach DIN EN 12620, Tabelle 2

4) Abweichung von M₂ kleiner 1%, somit gültige Siebung

5) Feinanteile (gesamt) aus beim Waschen entfernten Anteil und Anteil aus der Auffangschale



2. Andere Bestandteile**2.1 Organische Bestandteile**

Entsprechend DIN EN 12620, Abs. 6.4.1 – Bestandteile, die das Erstarrungs- und Erhärungsverhalten des Betons verändern – erfolgt die Prüfung nach DIN EN 1744-1:2013-03 "Prüfverfahren für chemische Eigenschaften von Gesteinskörnungen, Teil 1 – Chemische Analyse, Abs. 15.1 Bestimmung des Humusgehaltes".

2.1.1 Feine Gesteinskörnung 0/1

Die Farbe der Lösung ist **heller** (Beurteilung nach DIN EN 12620, Abs. 6.4.1) als die Farb- bezugslösung gemäß DIN EN 1744-1, Abs. 4.9.2.

2.2 Leichtgewichtige organische Verunreinigungen

Entsprechend DIN EN 12620, Abs. 6.4.1 – Bestandteile, die das Erstarrungs- und Erhärungsverhalten des Betons verändern – erfolgt die Prüfung nach DIN EN 1744-1:2013-03 "Prüfverfahren für chemische Eigenschaften von Gesteinskörnungen; Teil 1: Chemische Analyse", Abs. 14.2 "Untersuchung auf aufschwimmende Verunreinigungen".

2.2.1 Feine Gesteinskörnung 0/1

Entnahmestelle: Lagerhalde

Anteil leichtgewichtiger organischer Verunreinigungen (Lignite, Kohle u.a.) ermittelt durch Aufschwimmverfahren

0,00 M-% ≤ 0,5 M-% *

* Regelanforderung nach DIN 1045-2:2008-08 – Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton – Teil 2: Beton – Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität – Anwendungsregeln zu DIN EN 206-1 – Anhang U, Tabelle U.1 – Anforderungen für die Verwendung von Gesteinskörnungen nach DIN EN 12620.

Bemerkung:

Die ermittelten Ergebnisse gelten nur für die untersuchten Proben.

Die Feststellung der Normengerechtheit der Proben erfolgt durch die fremdüberwachende Stelle, dem Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverband Nordrhein-Westfalen (BÜV-NW) e.V. Duisburg.

Köln, den 14.12.2022

Prof. Dr. Ing. Rudolf Hoscheid



Der Sachbearbeiter

Dipl.-Ing. Chr. Ihns